

**Radverkehrskonzept – Deckensanierung auf der Ahlener Straße**

Federführung: Fachbereich Umwelt und Bauen

Beteiligungen: Fachbereich Recht, Sicherheit und Ordnung
Fachbereich Stadtentwicklung

Auskunft erteilt: Herr Dr. Hofbauer | 02521 29-7000 | hofbauer@beckum.de

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bauen, Umwelt, Klimaschutz, Energie und Vergaben

28.11.2024 Entscheidung

Beschlussvorschlag:**Sachentscheidung**

Die Stadt Beckum wird keine Maßnahme zur Verbesserung des Radverkehrs im Rahmen der Deckensanierung der Ahlener Straße vorsehen.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Sach- und Personalkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Erläuterungen:

Der Kreis Warendorf als Straßenbaulastträger plant, eine Deckensanierung auf der Ahlener Straße im Bereich zwischen der Hammer Straße und dem Konrad-Adenauer-Ring bis spätestens zum 2. Quartal 2025 durchzuführen. Die Sanierung beinhaltet lediglich eine Sanierung des Asphaltbelages im vorhandenen Querschnitt zwischen den Bordsteinen. Die Stadt Beckum wurde im Herbst 2024 über das Bauvorhaben informiert.

Insofern stellt sich die Frage, ob im Rahmen der Maßnahme Verbesserungen für den Radverkehr gemäß des Radverkehrskonzeptes umgesetzt werden könnten. Eine Umgestaltung des Querschnittes aufgrund fehlender Radwegführung wurde im Radverkehrskonzept im Kapitel 8.1.1 der Stadt Beckum aufgeführt. Bei dem vorhandenen Querschnitt handelt es sich um einen beidseitigen Mehrzweckstreifen mit 1,80 Meter Breite, welcher fast durchgängig als Parkstreifen genutzt wird, und 2 Fahrspuren mit jeweils 3,45 Meter Breite, welche insgesamt 10,50 Meter im Querschnitt ergeben. Die 1. Variante des Radverkehrskonzeptes sieht eine Fahrbahnaufteilung in Radstreifen und Fahrstreifen vor, die andere einen Parkstreifen und dem damit verbundenen Sicherheitsstreifen sowie einen beidseitigen Schutzstreifen für Radfahrende und Fahrstreifen. Seitens der Verwaltung wurde die örtlichen Gegebenheiten auf eine mögliche Radwegführung gemäß Anlage zur Vorlage geprüft.

Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreite der Fahrbahn von 10,50 Meter lässt sich nur die Variante 2 – Schutzstreifen und einseitiger Mehrzweckstreifen – aus dem Radverkehrskonzept realisieren. Für diese Variante würde allerdings der südliche Mehrzweckstreifen entfallen, auf dem bislang circa 25 Fahrzeuge parken können.

Aufgrund des hohen Parkdrucks schlägt die Verwaltung vor, keine Neuaufteilung der Verkehrsarten unter Berücksichtigung des Radverkehrs zum jetzigen Zeitpunkt durchzuführen. Eine Verbesserung soll erst dann vorgesehen werden, wenn eine Neugestaltung über den gesamten Straßenquerschnitt inklusive Fußwege erfolgt. Dies ist jedoch nicht Gegenstand der geplanten Maßnahme.

Insofern schlägt die Verwaltung vor, keine Initiative für eine Umsetzung der Variante für eine Verbesserung des Radverkehrs im Rahmen der Sanierungsmaßnahme zu ergreifen.

Der Städtische Abwasserbetrieb Beckum wird vor Durchführung der Baumaßnahme noch eine Kanalhaltung erneuern, um den neuen Straßenbelag nicht zu beschädigen.

Anlage(n):

Auszug aus dem Radverkehrskonzept